

Hygienekonzept der AIDS-Hilfe Neumünster e.V.

Stand: 18. Juni 2020

1. **Abstandsgebot (mind. 1,5 Meter)**

Die Räumlichkeiten sind groß genug, sodass Abstand halten gewährleistet ist. Beratungen sind nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich, sodass es nicht zu Überschneidungen und Begegnungen mehrerer Klient*innen kommen kann.

2. **Mund-Nasen-Schutz (MNS)**

Mittels eines deutlichen Hinweises an der Eingangstür wird darauf hingewiesen, dass das Betreten der Beratungsstelle für Klient*innen und Besucher*innen nur mit Mund-Nasen-Schutz möglich ist. Das Personal trägt ebenfalls einen MNS, wenn Klient*innen oder Besucher*innen die Beratungsstelle betreten. Während der *Beratung* wird der Mindestabstand zwischen Beraterin und Klient*in eingehalten (Beratung findet an einem großen Tisch statt, der zwischen beiden Plätzen steht), sodass der MNS für die Dauer der Beratung bei Bedarf abgenommen werden kann. Es kommen nur eine Beraterin und maximal zwei ratsuchende Personen (z. B. bei Paarberatung) zum Gespräch zusammen, die Beratungsgespräche dauern zwischen 15 und 60 Minuten.

Während Veranstaltungen wie der Mitgliederversammlung tragen die Teilnehmenden durchgehend einen MNS.

3. **Zugang zur Beratungsstelle**

Beratungen finden ausschließlich nach vorheriger telefonischer Terminabsprache statt. Den Ratsuchenden wird die Tür geöffnet, sie berühren weder Türklinken noch Lichtschalter. Beim Verlassen der Beratungsstelle öffnet die Beraterin die Tür. Flächen oder Stühle, die von den Ratsuchenden berührt worden sind, werden im Anschluss desinfiziert.

4. **Sicherstellung einer eventuellen Nachverfolgung durch das Gesundheitsamt im Fall des Bekanntwerdens einer Infektion von Klient*innen/Besucher*innen**

Eine schriftliche Datenerhebung erfolgt nur auf *freiwilliger* Basis, um unser Grundkonzept einer anonymen Beratung nicht zu gefährden. Gemäß § 32 Abs. 1 und § 28 Abs. 1 des Infektionsschutzgesetzes in Verbindung mit der SARS-CoV-2-Bekämpfungsverordnung DÜRFEN personenbezogene Daten vorübergehend erhoben werden. Für Einzelberatungen besteht derzeit aber keine Pflicht zur Datenerhebung. Hier werden wir den Ratsuchenden anbieten, z.B. nur eine Telefonnummer anzugeben. Bei Veranstaltungen wie der Mitgliederversammlung ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

5. **Begrenzung der Personen in einem Raum bei Veranstaltungen mit höchstens 10 Personen**

Der hierfür zur Verfügung stehende Raum ist groß genug, um auch mit dieser Personenzahl den Mindestabstand zu gewährleisten.

6. **Beschaffenheit der Räumlichkeiten, Größe, Lüftungsmöglichkeiten**

Der Eingang der Beratungsstelle führt direkt (ohne Flur) in einen ca. 70 m² großen Raum, in dem für die Dauer der COVID-19-Bestimmungen sowohl die Beratungen als auch eventuelle Veranstaltungen mit höchstens 10 Personen stattfinden werden. Zum Stoßlüften nach Beratungsgesprächen und/oder Veranstaltungen wird die große Eingangstür, die direkt ins freie führt, für zehn Minuten geöffnet. Gleichzeitig wird ein Fenster im hinteren Bereich der Beratungsstelle geöffnet, um Durchzug zu erwirken. Für diese Dauer wird ein mobiler Tresen als Barriere in die geöffnete Tür gestellt, damit es nicht möglich ist,

die Beratungsstelle unangemeldet zu betreten.

7. Art und Häufigkeit der Reinigung

Die Räumlichkeiten werden wöchentlich gereinigt. Nach jedem Besuch einer*s Besuchers*in werden alle Flächen, mit denen er*sie in Kontakt gekommen ist, mit geeigneten Desinfektionsmittel gereinigt.

8. Ausreichend Waschgelegenheit für die Hände, sowohl für Personal als auch für Besucher*innen

Es gibt zwei getrennte Toiletten, deren Türen direkt vom großen Raum abgehen, mit jeweils eigenem Waschbecken mit fließend warmem und kaltem Wasser, Seife und Papierhandtüchern. Zusätzlich wird am Eingang Händedesinfektion bereitgestellt.

9. Umgang mit eventuellen Symptomen/Erkrankungen einer Mitarbeiterin

Die betroffene Mitarbeiterin wird nach Hause geschickt bzw. soll gar nicht erst zur Arbeit erscheinen und muss umgehend mit der hausärztlichen Praxis in Kontakt treten.

10. Verantwortlich für Konzept und Umsetzung

Dieser Hygieneplan wurde von den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle verfasst, berücksichtigt die Gegebenheiten vor Ort und wurde mit dem verantwortlichen Vorstand abgesprochen.

Verantwortlicher Vorstand: Angela Stelling, T. 0 177 – 84 85 77 4, angelastelling@gmx.net